# Als „NATUR im GARTEN"-Gemeinde klimafit in die Zukunft!

**Der Klimawandel kann eine Chance für Gemeinden sein – wenn er rechtzeitig erkannt und vorsorglich gehandelt wird. Viele Gemeinden haben bereits mit erhöhtem Trockenstress und Hitzeschäden an Pflanzen, verstärkter Austrocknung von Feuchtgebieten und Mooren, Abnahme des Bodenwassergehaltes, Starkregen und Erosion sowie Hitzeinseln zu kämpfen. Mit gezielter Beratung unterstützt „NATUR im GARTEN" Steiermark, Gemeinden, Betriebe aber auch Privatgärten mit Knowhow um den Auswirkungen des Klimawandels entgegenzuwirken.**
**Extreme Trockenheit, langanhaltende Hitze, heftige Starkregen: Unser Klima ändert sich und solche Wetterextreme fordern ein Umdenken in der Gestaltung unserer Gärten.**

## „NATUR im GARTEN"-Tipps für einen klimafitten Hausgarten

- **Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung:** Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlagen! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.
- **Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:** Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.
- **Richtig gießen und mulchen:** Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.
- **Regenwasser nutzen:** Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also für Wege und Parkplätze besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.
- **Klimaschutz im Garten:** Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird $CO_2$ aus der Luft im Boden gespeichert. Pflanzen sie Bäume und große Sträucher, denn in diesen wird auch viel Kohlenstoff gespeichert.

„NATUR im GARTEN Steiermark" empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen $CO_2$ freigesetzt. Optisch ansprechender Blumenschmuck kann auch gelingen, ohne wertvollen Torf zu verbrauchen und unser unmittelbares Lebensumfeld mit chemisch-synthetischen Pestiziden und Kunstdüngern zu belasten. Bei der Auswahl torffreier Blumenerde sind Ihnen gerne unser „NATUR im GARTEN" Partnerbetriebe behilflich.

## 3. Gemeindefachtag am 6. Oktober in Ebersdorf

Speziell in Gemeinden stellen sich nach den vergangenen Wetterkapriolen wie Starkregen und Trockenheit folgende Fragen: War unser Gemeindegrün gut gerüstet? Welche Anlagen waren „klimatauglich" und welche konnten nur mit großem Aufwand ansehnlich über den Sommer gebracht werden? Konnten wir trotz des täglichen Arbeitspensums auch neue Projekte umsetzen? Wo gilt es, Knowhow und Fachkräfte aufzurüsten, um die gemeindeeigenen Grünräume gut auf den Klimawandel vorzubereiten?

Mit diesen strategischen Fragen will sich der kommende 3. Gemeindefachtag für ökologische Grünraumgestaltung und -pflege von „NATUR im GARTEN" Steiermark beschäftigen und möglichst praxisbezogene Antworten anbieten. Alle mit dem Thema befassten GemeindevertreterInnen, Garten- und Gewerbebetriebe sowie Interessierte dürfen Expertenreferate, networking und ein breites Ausstellerangebot erwarten.

Die Veranstaltung geht am 06. Oktober in Ebersdorf, einer Mitgliedsgemeinde der Ökoregion Kaindorf, über die Bühne. Bereits bei den ersten beiden

# Einladung zur Delegiertenversammlung

**Freitag, 30. September 2022**

**Fachschule für Land- u. Ernährungswirtschaft St. Martin-Neudorf**
**8410 St. Georgen an der Stiefing, Neudorf 17**

**Beginn (keine Wartezeit): 16.00 Uhr**

**Tagesordnung**

- Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung
- Nachruf für verstorbene Mitglieder
- Tätigkeitsberichte — Obmann Gerhard Czelecz, GF Wolfgang Weingerl, Kassierin Renate Zirngast
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Grußworte der Ehrengäste
- Vortrag der Landwirtschaftskammer zur Situation der Landwirtschaft
- Allfälliges
- Kommentierte Mostverkostung durch Mostkönigin Hanna

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.

Anträge an die Versammlung und Wahlvorschläge müssen bis spätestens **27. September 2022** eingeschrieben oder per Mail bei der Geschäftsführung eingelangt sein.

***Wir laden alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich zur Delegiertenversammlung ein!***

Gerhard Czelecz, Landesobmann — Wolfgang Weingerl, Geschäftsführer

Fachtagen war das Interesse riesengroß und es konnten jeweils über 100 Interessierte aus mehr als 50 Gemeinden begrüßt werden. Seit damals haben bereits über 30 Gemeinden die Expertise von „NATUR im GARTEN" in Anspruch genommen, um vor Ort gemeinsam ökologische Verbesserungen in den Grünanlagen umzusetzen.

## Umweltschonende Bewirtschaftung mit innovativen Produkten

Um Techniken und Substrate geht es auch bei unserer Aussteller-Messe, die am Gemeindefachtag im Außenareal besucht werden kann. Einschlägige Maschinenhersteller und Dienstleistungsunternehmen des Gartenbaus präsentieren ihr Angebot, damit der Gemeindegrünraum effizient und möglichst umweltschonend bewirtschaftet werden kann. Eine gute Gelegenheit zur Information und auch zum Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden!

Interessierte Gemeinden sowie Hobby-Gärtnerinnen und Gärtner können sich auf unserer Homepage **www.naturimgarten-steiermark.at** informieren und „NATUR im GARTEN" per Email an **steiermark@naturimgarten.at** oder am kostenlosen Gartentelefon Steiermark unter **+43 3334 / 31 700** kontaktieren.